Verein LEADER-Region Kamptal+
Kornplatz 5, 3550 Langenlois
ZVR: 489086365
Tel. 0664/391 57 51
office@leader-kamptal.at

Projektaufruf:

DIGI-SMART – Ready-Steady-GO! - Digitalisierung für zukunftsorientierte Kommunen

Mit dem Projektaufruf „DIGI-SMART“ möchten wir Gemeinden dabei unterstützen, **neue digitale Lösungen zu entwickeln und umzusetzen.**

Das Ziel ist, **Verwaltungsabläufe einfacher und schneller** zu gestalten, Informationen besser zugänglich zu machen und den Kontakt zwischen Gemeinde und Bevölkerung zu erleichtern.

So leisten wir einen Beitrag zu einem modernen, serviceorientierten Gemeindeleben – und stärken das Miteinander in den Gemeinden und in der Region.

Rahmenbedingungen der Förderung

- **Förderbudget:** 150.000 Euro
- **Kostenrahmen pro Projekt:** zwischen 10.000 und 40.000 Euro
- **Förderhöhe:**
  - 35 % oder 60 % der förderfähigen Kosten, abhängig vom Förderwerber und den Maßnahmen
  - Zusätzlich: **5 % Bonus** für besonders innovative, wirkungsvolle Projekte
- **Einreichzeitraum:** Di. 24. November 2026 bis Do. 29. Jänner 2027.

  Die Einreichung erfolgt über die Digitale Förderplattform der AMA. Dafür sind eine ID Austria und eine Anmeldung bei der AMA erforderlich.
- **Projektauswahl:** durch ein regionales Gremium am 2. März 2027
- **Projektbeginn u. Auftragsvergabe**: auf eigenes Risiko ab 3. März 2027, sofern das Projekt vom Gremium positiv bewertet wurde.
- **Hinweise:**
  - **Pro Förderwerber ist nur ein Projekt förderfähig.**
  - Das Projekt muss **mindestens DREI UNTERSCHIEDLICHE Maßnahmen** umfassen und eine sichtbare Wirkung entfalten. Beispiele hierfür sind der Ankauf einer Buchhaltungssoftware, die Anschaffung eines Infoscreens sowie die Durchführung von Schulungsmaßnahmen.

    Der Ankauf einer Software oder App inklusive Einschulung, Einrichtung und Schnittstellenanbindung zählt dabei **nicht als drei verschiedene Maßnahmen**, sondern als eine zusammenhängende Maßnahme.
  - **Doppelförderungen** sind ausgeschlossen**.**
  - Für **Digitalisierungsmaßnahmen von Unternehmen und landwirtschaftlichen Betrieben** stehen Förderungen von Land und Bund zur Verfügung (z. B. Digi4Wirtschaft, inno4KMU-Innovation). Diese Förderungen müssen **direkt beantragt** werden.

Wer kann einreichen?

- Gemeinden & Gemeindeverbände

Ziele des Förderaufrufs

Gefördert werden Projekte, die:

- **Verwaltungsprozesse verbessern**: Digitale Lösungen sollen Abläufe in der Gemeinde schneller und einfacher machen
- **Mehr Transparenz schaffen:** Informationen sollen für die Gemeindeverwaltung /Bauhof, etc. einfacher und leichter organisierbar sein.
- Einfacher Zugang zu Infos: **Bürgerinnen und Bürgern** sollen einfach auf **Informationen** und **Services zugreifen** können.
- **Digitale Innovationen:** Gemeinden sollen neue digitale Angebote implementieren und nutzen können.
- **Benutzerfreundlichkeit erhöhen:** Digitale Angebote sollen leicht und zeitschonend zu bedienen sein.
- **Modernes Gemeindeleben stärken**: Digitale Services sollen den Alltag in der Gemeinde erleichtern.
- **Miteinander fördern**: Gute digitale Lösungen unterstützen Austausch und Zusammenarbeit.
- **Digitale Transformation vorantreiben:** Gemeinden sollen langfristig fit für die digitale Zukunft werden.

Was wird gefördert?

Die folgenden Maßnahmen sind **Beispiele**, was im Rahmen des Aufrufs unterstützt werden kann:

- **Strategische Grundlagen, Begleitung, Weiterbildung**

  Ziele:
  - Professionelle Begleitung von Gemeinden bei der Planung & Erarbeitung einer Digitalisierungsstrategie
  - Unterstützung und Expertise bei der Umsetzung

  Mögliche Maßnahmen:
  - Evaluierungsgespräch zum Status Quo
  - Erarbeitung einer **Digitalisierungsstrategie**
  - **Fachliche Begleitung** bei Anschaffung und Umsetzung
  - **Evaluierung** umgesetzter Maßnahmen
  - Schulungen für neue Tools die im Rahmen des Projekts angeschafft werden (keine Lehrgänge)

- **Digitale Infrastruktur & Ausstattung**

  Ziel: Technische Basis für ein smartes Gemeindeleben schaffen

  Mögliche Maßnahmen:
  - **Einführung von Smart City-Technologien** (z.B. digitale Parkplatzinfos, intelligente Beleuchtung, etc.)
  - **Ausstattung mit digitalen Infopoints**
  - **Digitales Zutrittssystem** für Gemeinderäume / Gemeindesäle
  - **Digitalisierung der Schlüsselverwaltung**
  - **Zeiterfassungssysteme**
  - **SMART-Boards,** die ausschließlich der internen Verwaltungstätigkeit der Gemeinde dienen.

  Voraussetzung: Vorherige Prozessanalyse sowie klare Zieldefinition.

- **Digitalisierung interner Abläufe**

  Ziel: Verwaltung modernisieren, Zeit & Ressourcen sparen

  Mögliche Maßnahmen
  - Optimierung von Prozessen mithilfe digitaler Tools
  - Digitale Dokumentations- und Kommunikationstools
  - Zentrales Kontakt- und Wissensmanagement (Intranet)

  Voraussetzung: Vorherige Prozessanalyse sowie klare Zieldefinition.

- **Digitale Bürgerservices**

  Ziel: Transparenz schaffen, Dialog fördern und digitale Services für die Bevölkerung anbieten

  Mögliche Maßnahmen
  - Digitale Beteiligungsplattformen
  - **Digitales Beschwerde- und Ideenmanagement** für Bürger:innen
  - Chatbots für häufige Anfragen
  - **Digitale Services** beispielsweise für Schulen und Kindergärten (z.B. Essensbestellung)

  Voraussetzung: Vorherige Prozessanalyse sowie klare Zieldefinition.

Was wird nicht gefördert?

- Ersatzinvestitionen
- Standardlösungen
- Gesetzlich vorgeschriebene Maßnahmen
- IT-Grundausstattung, z.B. Scanner, Kopierer, VoIP Telefonanlagen, Netzwerkausstattung, Internet-Infrastruktur, Verkabelungen, Betriebssysteme, Serverlizenzen, Standardsoftware wie MS Office, Firewall, Virenschutz, Back-Up Server, …
- Basishardware (Computer, Router, Monitore, etc.)
- SMART-Boards für Schulen, Kindergärten, etc.
- Webseiten (auch keine Barrierefrei-Maßnahmen, keine Erweiterungen, keine Shop-Lösungen)
- Social-Media-Kanäle

- Gemeinde-Apps mit Basisinfos, die vorwiegend auch auf der Website zu finden sind
- Digitale Gemeindezeitungen, Veranstaltungskalender, Topotheken
- Buchungsplattformen für Veranstaltungen
- Datenbanken für historische Kulturgüter
- Abokosten, Franchisegebühren,
- Jahresgebühren, Wartungskosten, Servicegebühren
- Digitalisierung von Dokumenten und Akten (Scannen, etc.)
- Standardsoftware (z. B. Office 365)
- Reine Infrastrukturmaßnahmen & laufende Kosten
- Personalkosten, Eigenleistungen
- Etc.

Vorgaben:

- **Verpflichtende Besprechung(en) mit dem LEADER-Team:**
  Bevor ein Projekt eingereicht wird, muss die Idee frühzeitig **mit dem LEADER-Team** besprochen werden. Ohne rechtzeitiges Gespräch ist **keine Einreichung möglich.**
- **Projektidee schriftlich beschreiben:**
  Die Vorlage „Projektbeschreibung“ gibt es beim LEADER-Team oder als Download auf der Startseite von www.leader-kamptal.at.
- Konkrete **schriftliche Informationen zur Digitalisierungsstrategie und zu den erwarteten Zielen und Wirkungen**. Das kann auch Teil der Projektbeschreibung sein – siehe vorherigen Punkt
- **Mindestens ein Angebot pro Maßnahme:**
  Die Anbieterfirmen sollen bevorzugt aus dem Waldviertel oder aus Niederösterreich kommen. Leistungen von Firmen aus dem Ausland sind nicht förderbar. Sind für eine Maßnahmen 2-3 Angebote erforderlich, so können diese nachgereicht werden.
- **Nur umsetzungsreife Projekte:**
  Es können nur Projekte eingereicht werden, die gut vorbereitet und umsetzbar sind.
- **Einreichung über die Digitale Förderplattform der AMA:**
  Die Einreichung erfolgt ausschließlich über die Digitale Förderplattform der AMA. Dafür braucht man eine ID Austria und eine AMA Klientennummer. Informationen zur Erstregistrierung finden Sie hier: https://dfp.ama.at/allgemeine-informationen/allgemeine-informationsblaetter-und-dfp-handbuch/#18729
- **Unterstützung durch das LEADER-Team:**
  Beim Einreichen in der Digitalen Förderplattform hilft das **LEADER-Team** gerne weiter.

Ready-Steady-GO! Jetzt einreichen!

Kontakt zum LEADER-Team

Verein LEADER-Region Kamptal+, Danja Mlinaritsch
Tel.: 0664/3915751, Mail: office@leader-kamptal.at
Webseite: www.leader-kamptal.at